

Wichtige Information!

Bitte unbedingt vor Inbetriebnahme lesen, weil falscher Anschluß zur Zerstörung von Einzelteilen führen kann.



2.10.5914 Y 6.88 PUB88061602

Bahnübergang-Sicherung EBÜT 80 5914 HO, 14-16 V/ca. 60 mA

Für die Bahnübergangs-Ampeln werden Subminiatur-Leuchtdioden verwendet. Diese arbeiten mit einer Spannung von maximal 2,3 V. Die zur Bahnübergang-Sicherung gehörende Elektronik-Schaltung bringt beim Anschluß an einen Trafo (14-16 V) die für Leuchtdioden erforderlichen Betriebsbedingungen.

Daher die Bahnübergangs-Ampeln nur in Verbindung mit der dazugehörigen Original-Schaltung in Betrieb nehmen!

Die Bahnübergang-Sicherung ist für Dauerbetrieb vorgesehen. Der Anschlußplan zeigt die Schaltungsbuchsen, an welchen die Kabel in richtiger Reihenfolge anzuschließen sind. Wird die Schaltung an einen Trafo angeschlossen, wechselt kurze Gelbphase in rotes Dauerlicht.

Da sich beim Dauerbetrieb Wärme entwickelt, sollte sich im Bereich der Schaltung eine geringe Luftzirkulation ergeben.

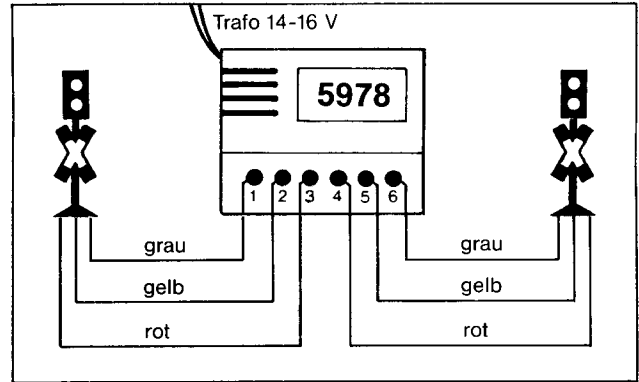
Die EBÜT 80 (Einheits-Bahn-Übergangs-Technik 1980) wird bei Bahnübergängen anstelle der bisher üblichen Blinktafeln eingesetzt. Die Ampeln mit Andreaskreuzen werden am Bahnübergang am rechten Straßenrand aufgestellt. Für den vorbildgetreuen Anschluß der Elektronik gibt es mehrere Möglichkeiten:

Für eine manuelle Fernbetätigung wird das braune Anschlußkabel direkt zum Trafo geführt, während beim ebenfalls zum Trafo führenden gelben Kabel ein Schalter (z. B. BUSCH Ein-/Ausschalter Nr. 5706) zwischengeschaltet wird. Nähert sich ein Zug dem Bahnübergang, wird die Anlage mit dem Schalter eingeschaltet - kurze Gelbphase wechselt in rotes Dauerlicht. Hat der Zug den Bahnübergang passiert, wird die Anlage am Schalter ausgeschaltet - die Lampen der Ampeln verlöschen. Im Gegensatz zu normalen Verkehrsampeln wird die freie Fahrt für den Autoverkehr nicht durch eine Grünphase signalisiert, sondern die Ampelanlage ist abgeschaltet.

Selbstverständlich kann die Bahnübergang-Sicherung auch durch Zugbeeinflussung ein- und ausgeschaltet werden. In diesem Fall wird in das gelbe Anschlußkabel, das zum Trafo führt, nicht ein Schalter sondern ein Relais zwischengeschaltet. Besonders geeignet ist z. B. das BUSCH Elektronik-Relais 5740, das durch Lichtschranken, Gleiskontakte oder Magnet-Impulsschalter angesteuert werden kann.

Eine vollelektronische Automatik-Steuerung (ohne mechanische Teile) ergibt sich in Verbindung mit der BUSCH IR-Lichtschranke und Zeitschalter 5961. Die EBÜT-Elektronik-Schaltung wird vom fahrenden Zug durch eine Infrarot-Lichtschranke eingeschaltet und nach Ablauf einer einstellbaren Zeit wieder ausgeschaltet. Beim Anschluß der Bahnübergangs-Elektronik 5978 an den Zeitschalter ist zu beachten, daß das braune Kabel mit der Buchse 1 und das gelbe Kabel mit der Buchse 2 des Zeitschalters zu verbinden ist. Werden die beiden Kabel vertauscht, ergibt sich keine Funktion.

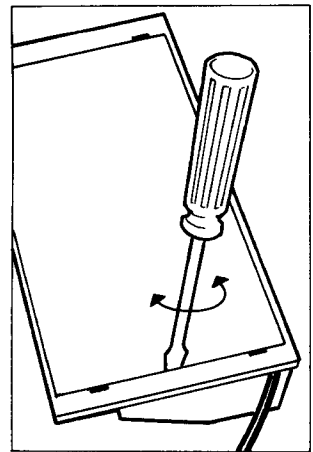
In verschiedenen Anleitungen von Relais, elektronischen Steuerungen, usw., wird lediglich der Anschluß von Warnblinkanlagen beschrieben. Da die prinzipielle Funktion der Bahnübergang-Sicherung identisch ist, kann diese in allen Schaltungsvarianten anstelle der herkömmlichen Warnblinkanlagen angeschlossen werden. Bei Nichtfunktion sind die Anschlüsse des gelben und braunen Kabels zu vertauschen.



Anschluß von Bahnschranken

Häufig wird bei der Deutschen Bundesbahn die EBÜT 80 Bahnübergang-Sicherung mit automatischen Schranken eingesetzt. Bei Zugannäherung wechselt kurze Gelbphase in rotes Dauerlicht. Mit Beginn der Rotphase werden die Schranken geschlossen. In Verbindung mit dem BUSCH Spezial-Relais 5964 können Bahnschranken auch im Modell vorbildgetreu geschaltet werden.

Für den Anschluß des BUSCH Spezial-Relais 5964 sind im Gehäuse der Bahnübergangs-Elektronik zwei zusätzliche Buchsen vorhanden. Das Gehäuse wird geöffnet, indem die Bodenplatte entfernt wird (mit kleinem Schraubenzieher zwischen Bodenplatte und Gehäuse greifen und Bodenplatte vorsichtig anheben, damit die Arretierungsnoppen nicht abbrechen - siehe Abbildung). Die Buchse 5 des BUSCH-Spezial-Relais 5964 wird mit der hinteren Buchse (Pin 5) im Gehäuse-Innen der Elektronik-Schaltung, die Buchse 6 des Spezial-Relais mit der vorderen Buchse (Pin 6) verbunden. An die Buchsen 1 und 2 des Spezial-Relais wird die Leitung für "Bahnschranken öffnen", an die Buchsen 2 und 3 die Leitung für "Schranken schließen" angeschlossen.



Für diese elektronische Schrankensteuerung können nur Bahnschranken verwendet werden, die mit Dauerstrom geschaltet werden. Bahnschranken, die durch kurze Impulse ausgelöst werden (z. B. Faller B-174), können nicht verwendet werden.

Mit neuen Produktideen bringt BUSCH Leben in Ihre Modellbahnwelt. Exakt und vorbildgetreu, perfekt bis ins Detail. BUSCH Modellbahn-Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Verlangen Sie den neuen BUSCH Gesamtkatalog mit vielen Tips, Anregungen und Ideen für Ihr Modellbahn-Hobby (oder gegen Einsendung von DM 2,50 in Briefmarken direkt von uns).